

Presseartikel vom 10.09.2017

Klausurtagung geo zu den Themen

- **„Bootsanlegesteg in Lahnau/Dorlar“**
- **„Buslinie 24“**
- **„Bebauungspläne der Gemeinde Lahnau“**

Die Fraktion geo hat während ihrer Klausurtagung am 3. September 2017 drei Schwerpunktthemen inhaltlich diskutiert und ihren Standpunkt festgelegt. Die Themen waren der Bootsanlegesteg in Lahnau-Dorlar, die Taktzeitkürzungen der Linie 24 und fehlende Bebauungspläne der Gemeinde Lahnau.

Bootsanlegesteg in Lahnau/Dorlar

Wieder ist eine Kanusaison fast zu Ende und erneut gab es auch in diesem Jahr Beschwerden über die nicht vorhandene Verkehrsregelung am Lahnufer in Lahnau- Dorlar. Es gibt bisher keine öffentlichen und erkennbaren Richtlinien, wie sich die ankommenden Bootstouristen beim Be- bzw. Entladen der Boote verhalten sollen, ebenso fehlt jegliche Regelung für sinnvolle Parkmöglichkeiten.



Die Fraktion der geo-Wählergemeinschaft ist der Meinung, dass durch einfache verkehrstechnische Regelungen die Probleme zur Zufriedenheit Aller zu lösen sind.

1. Die engen Straßen zur Lahn müssen für Busverkehr gesperrt werden. Die Kanutouristen, die mit Reisebussen ankommen oder abgeholt werden, sollen am Dorfgemeinschaftshaus Dorlar ein- und aussteigen und die ca. 8 Wegeminuten zum Bootsanleger laufen.
2. Es sollte ein Bereich zum Be- und Entladen der Kanus ausgewiesen werden. Diese Fläche muss von parkenden Autos freigehalten werden.
3. Auf einer Tafel müssen die Bereiche für das Parken der privaten Pkws gekennzeichnet sein.
4. Der private Pkw-Verkehr darf an der Lahn (Mühlweg) nur einseitig parken. Auf der Seite der Wohnbebauung sollten Halteverbotschilder angebracht werden.
5. Es wäre sicher sinnvoll zu prüfen, ob weitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die nicht gewerblichen Kanuten liefern ihr Kanu z.B. am Lahnufer ab und fahren ihr Auto auf eine dafür vorgesehene Fläche. Hier könnte auch die Parkfläche der Gemeindeverwaltung dienen, die freitags ab 13:00 Uhr bis montags 7:00 Uhr frei ist.
6. Ein WC-Häuschen ist für die vielen Besucher/innen zu wenig. Hier sollten Touristikverband, Bürgermeisterin/Gemeindevorstand und der Betreiber des Imbiss eine für alle finanziell tragbare Lösung finden, um eine ausreichend dimensionierte WC-Anlage zu aufzustellen.

Die geo-Fraktion spricht sich gegen eine Verlegung des Bootsanlegestegs an die Südseite der Lahn aus. Der Anlegesteg wäre dann weitab vom Dorf, es müsste eine große Wiesenfläche teil versiegelt werden, damit die Transferbusse und die privaten Pkws ausreichend Stellfläche hätten. Ebenso wären weitere aufwändige bauliche Veränderungen notwendig.

Buslinie 24

Durch den Vorsitzenden von Pro Bahn Hessen und geo Fraktionsmitglied Herrn Thomas Kraft wurde eine Sitzungsreihe zusammen mit den Gemeinden Lahnau, Heuchelheim und Naunheim gestartet. Inhaltlich ging es bei diesen Treffen um die Aufwertung der vor einem Jahr gekürzten Taktzeiten der Linie 24.

Für die geo-Fraktion bedeuten diese Kürzungen eine Minderung der Attraktivität der Gemeinde Lahnau. Die Bürgerinnen und Bürger Lahnaus erwarten eine sinnvolle und zeitlich ausgedehnte Busanbindung an die nahen Oberzentren Gießen und Wetzlar, um Arbeitsplätze, Schulen und kulturelle Veranstaltungen erreichen zu können.

Der Trend weg vom Auto und hin zum ÖPNV muss von den kommunalen Entscheidern daher aktiv gefördert werden. Die geo-Wählergemeinschaft wird zu dieser Problematik am 1. Oktober 2017 auf ihrer Homepage www.geo-Lahnau.de eine Umfrage zum Busverkehr der Linie 24 starten.

Bebauungspläne der Gemeinde Lahnau

In vielen bebauten Bereichen der Gemeinde Lahnau sind noch keine Bebauungspläne vorhanden. Die Fraktion der Wählergemeinschaft geo hält es für notwendig, dass die Gemeinde ihre städtebaulichen Ziele inhaltlich festlegt und die Bebauung und Nutzung aller bebauten Flächen nachhaltig, umweltschützend und in der Verantwortung für die nachfolgenden Generationen über Bebauungspläne regelt. Hierfür wird die geo-Fraktion in der kommenden Gemeindevertretersitzung einen Antrag einreichen.